

# Worum es geht.

## Die Einleitung

Die folgenden Abschnitte sollen Ihnen einen kurzen Überblick darüber verschaffen, worum es in diesem Buch geht. Denn möglicherweise wollen Sie nicht alles von vorn bis hinten durchlesen, sondern gezielt zu dem Thema springen, das Sie interessiert.

Weil MAGIX Web Designer in zwei verschiedenen Versionen angeboten wird, geben wir außerdem einen stichpunkthaften Überblick über die Unterschiede dieser Versionen.

## Webdesign

Früher war alles anders, aber nicht unbedingt besser, schon gar nicht, wenn es um die Computertechnik geht. Bei Websites musste man zwischen dem „Design“ – also dem Aussehen der Website – auf der einen Seite und „Technik“ – dem Programmieren eines sauberen HTML-Codes – auf der anderen unterscheiden. Man brauchte sowohl Vorstellungskraft als auch technisches Wissen, um sich in beiden Bereichen gleichermaßen auszukennen.

Heute müssen Sie nicht mehr darüber nachdenken, wie Ihre Idee in einen schlanken HTML-Code überführt werden könnten. Denn der wird von MAGIX Web Designer automatisch hergestellt. Heute reicht die Idee aus. Und selbst darauf kann man verzichten, weil die mitgelieferten Vorlagen massenhaft Ideen und Anregungen bieten und direkt eingesetzt werden können.

## Über dieses Buch

Unser Buch möchte Ihnen zeigen, wie man MAGIX Web Designer optimal einsetzt, um eine eigene Website zu erstellen. Es sollte für jeden etwas dabei sein: für den Anfänger, der eine schnelle Einführung in sein neues Werkzeug haben möchte, und für den Fortgeschrittenen, der sich zu bestimmten Fragen im Detail informieren will. Vorkenntnisse werden keine benötigt; Sie können sofort anfangen.

Im ersten Kapitel geben wir einen kurzen Überblick über die Programminstallation und die grundlegende Arbeitsweise (siehe Seite 11). Im zweiten beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Arbeitstechniken (siehe Seite 19). Diese beiden Anfangskapitel dienen dazu, sich mit dem neuen Werkzeug MAGIX Web Designer vertraut zu machen.

Danach folgt ein Kapitel zur Konzeptionierung von Websites (siehe Seite 65). Denn ein gutes Konzept ist die halbe Website. Im Anschluss erklären wir, wie man dieses Konzept am schnellsten umsetzt (siehe Seite 93). Dazu wählen wir aus den mitgelieferten Vorlagen eine aus und bauen sie zu einer individuellen Website um.

Dann werden wir ehrgeiziger und wollen eine eigene Website von Grund auf neu erstellen (siehe Seite 179). Dazu nutzen wir die Kenntnisse, die in den vorangegangenen Kapiteln vermittelt wurden. Es empfiehlt sich also, die „einfacheren“ Kapitel durchzulesen, bevor man sich an Spezialdisziplinen wie Popup-Designs macht.

Apropos Popup. Popup- und MouseOver-Effekte zählen zu den wichtigsten Zielen eines Webdesigners. Grund genug, ihnen ein eigenes Kapitel zu widmen (siehe Seite 233). Ähnlich bei Fotos: Eine Website ohne Bilder wirkt steril und unattraktiv, wie ein Raum ohne Fenster. Auch ihnen gebührt ein eigenes Kapitel (siehe Seite 255).

Weil Sie im Internet nie alleine sind, zeigen wir Ihnen, wie man die Website mit der Online-Welt am besten verknüpft (siehe Seite 277). Wie man z. B. YouTube-Videos in der Website präsentiert oder eine andere Website einbindet. Dazu benutzen wir mitgelieferte „Widgets“.

Dann erläutern wir das Thema Flash-Animationen (siehe Seite 295), die ähnlich wie Widgets mithilfe von Platzhaltern angelegt werden. Hierbei geht es um (fast) alles, was sich auf der Website bewegt.

Für alle, die kommerzielle Zwecke verfolgen, darf ein Kapitel zu Online-Shops nicht fehlen (siehe Seite 327). Und wenn die Website dann fertig ist und „live geht“, sich also im Internet aufrufen lässt, soll sie normalerweise von möglichst vielen Besuchern aufgerufen werden. Um hier etwas nachzuhelfen, haben wir ein gesondertes Kapitel zu Suchmaschinen-Optimierung und Marketing eingerichtet (siehe Seite 359).

Am Schluss geben wir noch ein paar wichtige Hinweise zum Internet-Recht, damit Ihnen nicht plötzlich ein Brief von einer Anwaltskanzlei ins Haus flattert (siehe Seite 375). Ein Glossar dient zum schnellen Nachschlagen der wichtigsten Fachbegriffe (siehe Seite 379).

Und noch ein Hinweis zu den Abbildungen im Buch: Sie zeigen meistens die Version MAGIX Web Designer Premium und wurden mit dem „großen Bruder“ aller Web Designer, Xara Designer Pro, erstellt.

## Exklusiv in der Premium-Version

In der normalen Version von MAGIX Web Designer können Sie die meisten Bearbeitungen, die in diesem Buch beschrieben werden, durchführen. Einige Funktionen sind allerdings nur der Premium-Version vorbehalten. Wir werden immer darauf hinweisen, wenn etwas nicht in der Standard-Version von MAGIX Web Designer möglich ist.

Für einen Überblick über die beiden Programmversionen geben wir Ihnen hier vorab eine gebündelte Auflistung aller Funktionen, die Ihnen exklusiv in MAGIX Web Designer Premium zur Verfügung stehen:

- **Website-Varianten** (siehe Seite 226) für die optimierte Anzeige auf großen Monitoren, mittelgroßen Tablets oder kleinen Smartphone-Displays
- **Animierte Objekte** (siehe Seite 253), z. B. hüpfende oder hereinfliegende Buttons
- **Fixierte oder automatisch sich ausdehnende Objekte** (siehe Seite 166), z. B. schwimmende Navigationsleisten
- **Flash- oder GIF-Animationen** (siehe Seite 295)
- **Präsentationen**

- **Freihand- und Pinsel-Werkzeug** (siehe Seite 29) zum freien Zeichnen
- **Extrudier-** (siehe Seite 56), **Kanten-** (siehe Seite 54) **und Modellier-Werkzeug** (siehe Seite 55) für dreidimensionale Effekte
- **Rote-Augen-** (siehe Seite 266) **und Panorama-Werkzeug** zur Nachbearbeitung von Fotos
- **Live-Effekte-Werkzeug** (siehe Seite 46) für aufwändigere Bildbearbeitung
- **Randunschärfefunktion**
- **Druckfunktion**
- **Bildschirmfotos** (Screenshot-Funktion)
- **Suchen & Ersetzen** im Text-Werkzeug (siehe Seite 40)
- Funktionen zum **Formen kombinieren** (Menü ANORDNEN)
- **Erweiterte Einfüge-Optionen** (Menü BEARBEITEN)
- **Linien- und Frame-Galerie** (siehe Seite 297)
- Verschiedene **FTP-Optionen** inklusive der Möglichkeit, mehrere Profile anzulegen
- **Online-Direktimport von Grafiken**
- **Mehr Füllungen** und die Möglichkeit, Füllprofile zu verwenden
- **Mehr Transparenzen** (siehe Seite 51) und die Möglichkeit, Transparenzprofile zu verwenden
- **Mehr Farbmodelle** und die Möglichkeit, benannte Farben zu erzeugen
- Unterstützung von **Header-Code** und **Sitemaps** (siehe Seite 365)
- **Abspielen von H.264-Videos** mithilfe eines HTML5-Players
- **HTML5-Vektorgrafikexport**

**Hinweis:** MAGIX veranstaltet regelmäßig Aktionen, in denen Ihnen angeboten wird, eine Standardversion von MAGIX Web Designer zu einer Premium-Version aufzuwerten. Um von diesen Angeboten zu erfahren, müssen Sie Ihre Version bei MAGIX registrieren (siehe Seite 12).

Die Abbildungen in diesem Buch zeigen in der Regel die Premium-Version.